



CampusVäre

Creative Institute

Vorarlberg

Presseinformation CampusVäre – Creative Institute Vorarlberg

November 2025

CampusVäre – In Dornbirn entsteht Westösterreichs größtes Zentrum für Innovation, Kreativwirtschaft, Kunst und Kultur

In Vorarlbergs größter Stadt Dornbirn wird seit 2021 am zentral gelegenen Campus V ein Projekt entwickelt, das weit über die Region hinaus Signalwirkung hat: Die CampusVäre – Westösterreichs größtes Zentrum für Innovation, Kreativwirtschaft, Kunst und Kultur.

Schon heute gilt die CampusVäre als Blaupause für verantwortungsvolle Stadtentwicklung: Auf dem 12.000 Quadratmeter großen Areal der ehemaligen F.M.-Hämmerle-Weberei zeigt die Entwicklung der sieben ehemaligen Sägenhallen, wie bestehende Gebäude weitergenutzt, ökologisch transformiert und neu belebt werden können. Dabei arbeiten Stadt Dornbirn, Land Vorarlberg, Kreativwirtschaft, Verwaltung, Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung und Marke Vorarlberg eng zusammen – eine partnerschaftliche, professionelle Kooperation, die in dieser Form über die Landesgrenzen hinaus einzigartig ist.

Seit ihrer Gründung 2021 wirkt die CampusVäre als Netzwerkknoten, der Gesellschaft, Wirtschaft, Kunst und Kultur verbindet – mit Partner:innen wie dem Europäischen Forum Alpbach, der Klima Biennale Wien und der Kreativbehörde Regensburg sowie mit Bildungseinrichtungen wie der Uni Liechtenstein, der TU Wien und dem Institute of Design Research Vienna. Bereits heute beherbergt die CampusVäre zudem das designforum Vorarlberg, Werkstätten für Architektur, Design und Kunst, Ateliers und Produktionsräume, wechselnde Ausstellungen sowie Westösterreichs einziges Materialteillager. Mit über 70 Veranstaltungen im Jahr und mehr als 4.500 Besucher:innen ist sie ein lebendiger Ort des Austauschs, des Lernens und des gemeinsamen Gestaltens.

Seit Frühjahr 2025 wird eine der Hallen, Halle 4, umfassend transformiert. Die Stadt Dornbirn als Eigentümerin und Bauherrin und das Land Vorarlberg ermöglichen diese Entwicklung maßgeblich – geplant vom renommierten Architekturbüro Johannes Kaufmann & Partner (JK&P), das für seine Pionierarbeit im zirkulären und ressourcenschonenden Holzbau bekannt ist. Bis 2026 entstehen in Halle 4 modulare Büros, Studios und Arbeitsräume aus Holz für rund 150 Menschen und Unternehmen aus der Kreativbranche, ergänzt durch flexible Veranstaltungs- und Workshopbereiche, neue Gastronomie und ein begrüntes Atrium, das mit wiederverwendeten Fenstern der benachbarten Fachhochschule Vorarlberg gestaltet wird.

Der Umbau folgt konsequent den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft: Materialien werden weiterverwendet, wo immer es möglich ist; nachwachsende und kreislauffähige Baustoffe kommen dort zum Einsatz, wo Ergänzungen nötig sind. Dadurch bleibt nicht nur der industrielle Charakter der Halle erhalten, es entsteht darüber hinaus ein Raum, der die Anforderungen moderner Arbeits- und Kreativprozesse erfüllt und gleichzeitig ökologisch verantwortungsvoll gestaltet ist.

Dr. Erich Wutscher, Leiter der Abteilung Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Dornbirn, beschreibt diesen Ansatz so: *„Die CampusVäre ist ein Reallabor, das zeigt, wie bestehende Gebäude umgenutzt werden können – und zwar so, dass sie den Ansprüchen eines multifunktionalen Arbeits- und Begegnungsraumes entsprechen.“*

CampusVäre GF Bettina Steindl ergänzt: „Wegen Umbau geöffnet: Von Beginn an haben wir uns dafür entschieden, die CampusVäre so zu entwickeln, dass der gesamte Prozess hin zu Westösterreichs größtem Zentrum für Innovation Kreativwirtschaft, Kunst und Kultur für alle



CampusVäre

Creative Institute

Vorarlberg

Interessierten stets sichtbar, zugänglich und mitgestaltbar bleibt – durch offene Baustellenführungen, regelmäßige Veranstaltungsformate und neue Vermittlungsangebote.“

Diese Offenheit macht die CampusVäre zu einem Modellprojekt dafür, wie partizipative Stadtentwicklung gelingen kann: transparent, zirkulär, gemeinschaftlich.

Mit der Transformation von Halle 4 entsteht nicht nur Raum für neue Arbeitswelten, sondern ein starkes Signal für die Rolle der Kreativwirtschaft als Impulsgeberin für wirtschaftliche, gesellschaftliche und städtebauliche Entwicklungen. Die CampusVäre zeigt, dass Innovation, Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig verstärken.

CampusVäre – Creative Institute Vorarlberg

www.c-i-v.at

[Instagram](#) / [LinkedIn](#)

Pressekontakt:

CampusVäre – Creative Institute Vorarlberg GmbH

Katharina Neumann, MA

Spinnergasse 1, 6850 Dornbirn, Austria

hello@c-i-v.at